

Erfassungsanweisung

Teil 4

Löschen und Umhängen von Datensätzen

Stand: 27.2.2003

Löschen von Datensätzen	3
Umhängen von Datensätzen	4

Löschen von Datensätzen

Grundsätzlich können nur Datensätze aus den Modulen Bestandsführung und Handschriften gelöscht werden, die Sie selbst angelegt haben. Datensätze aus den Module Personen und Körperschaften dürfen nur von der Redaktion in der Kalliope-Verbundzentrale gelöscht werden. Sie sind für Sie im Löschmodus nicht zugänglich.

Bevor Sie einen Datensatz löschen, überlegen Sie bitte, ob Sie ihn nicht lieber überschreiben und so weiternutzen möchten.

Zum Löschen eines Datensatzes müssen Sie den Löschmodus aufrufen. Dieser ist zu erreichen über:

Datei -----> Wechsel Verarbeitungsmodus -----> Löschmodus

Hier suchen Sie in der üblichen Art den betreffenden Datensatz und lassen ihn sich in der Gesamtinfo anzeigen.

The screenshot shows a software window titled "aDIS/Client - [KALLIOPE: Handschriften]". The menu bar includes "Datei", "Bearbeiten", "Einstellungen", "Blättern", "Extras", and "Fenster". The toolbar contains icons for "Neue Suche", "Logik", "Treffer", "Neu", "Druck", "Gesamtinfo", "Ändern", and "Abbrechen". The main content area is titled "Gesamtinfo für Löschvorgang" and displays the following information:

Zugangsnummer	<input type="checkbox"/> 72.688
Signatur	A: Ackerknecht
Gattung	Briefe
Person VON	<input type="checkbox"/> Ackerknecht, Erwin [Verfasser/in]
Person AN	<input type="checkbox"/> Mann, Thomas [Adressat/in]
Umfang, Beilagen	1 Bl. Durchschl.
Entstehungszeit	1930 [17.05.1930-1933] -1933
Entstehungsort	o.O.
Sprache	Deutsch
Land	DE
Ausreifungsgrad	Durchschl.
Besitzende Institution	<input type="checkbox"/> Schiller-Nationalmuseum und Deutsches Literaturarchiv <Marbach, Neckar> / Handschriftenabteilung [Bestandhaltende Institution]

erfaßt am	08.05.1998
geändert am	08.05.1998
Bearbeiter/in	W4
Ersterfasser/in	W4

The status bar at the bottom of the window displays: "Anzahl der gefundenen Informationen: 1", "Modus: Del", "Datensatz:43946", "1 : 1011", "01.02.2002", "16:10:46", and "\$Z02".

Der Datensatz wird gelöscht, indem Sie auf den Button mit dem roten Kreuz klicken.

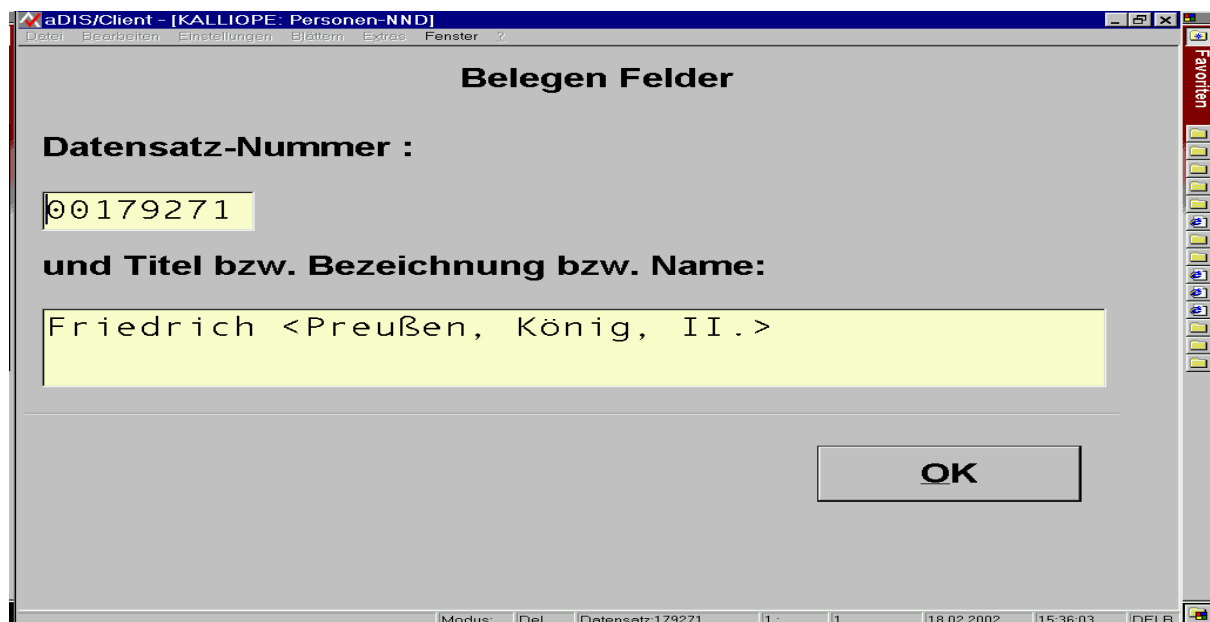
Achtung: Wenn der Datensatz, den Sie löschen wollen, mit einem anderen Datensatz verknüpft ist, müssen Sie erst diesen löschen, um den übergeordneten Datensatz löschen zu können, bzw. Sie

müssen diesen, wenn Sie ihn weiterverwenden wollen, ggf. umhängen.
Dies wird im folgenden erläutert.

Umhängen von Datensätzen

Umhängen bedeutet, einen fälschlich einem Bestand, einer Handschrift, Person oder Körperschaft zugeordneten Datensatz einem anderen, richtigen Datensatz zuzuordnen. D.h. eine angelegte Kopplung wird aufgelöst und gleichzeitig eine neue Kopplung aufgebaut. Der im folgenden beschriebene Vorgang bezieht sich auf die Fälle, in denen Sie Ihre eigenen Bestands- oder Handschriftendatensätze umhängen. Nur bei diesen ist der Vorgang erlaubt. Das Beispiel koppelt einen Handschriftendatensatz von einem falschen Personensatz and einen richtigen Datensatz.

1. Rufen Sie den Zieldatensatz (korrekten Datensatz) im Löschmodus in der Gesamtinformation auf.
2. Betätigen Sie dort den Menüpunkt „Bearbeiten“ „Belegen Felder“.



3. Sie erhalten folgendes Fenster, in dem die Datensatznummer sowie die Ansetzungsform des Zieldatensatzes eingetragen sind. Dies bestätigen Sie durch „ok“.
4. Rufen Sie anschließend den Datensatz auf, dessen angehängte Handschriften- und Bestandssätze Sie auf den Zielsatz umkoppeln wollen.
5. Betätigen Sie dort den Menüpunkt „Bearbeiten“ „Umhängen Satz“.
6. Sie erhalten folgendes Fenster, in dem die Datensatznummer sowie die Ansetzungsform des Zieldatensatzes eingetragen sind:

Indem Sie den Button „Umhängen“ anklicken, werden alle Datensätze, die mit dem falschen Datensatz verknüpft waren, an den richtigen, den Zieldatensatz umgekoppelt.

Achtung: Wenn sie der Meinung sind, dass der falsche Personen- oder Körperschaftsdatsatz, an dem jetzt keine Handschriften- oder Bestandssätze mehr hängen, gelöscht werden kann, schicken Sie bitte eine entsprechende Meldung an die Verbundzentrale.